



Eurovision-Song-Contest: Fernseher ausschalten für die Menschenrechte

Pressemitteilung von Barbara Höll, 24. Mai 2012

„Keine Bühne für Scheindemokraten und Menschenrechtsfeinde. Ich rufe dazu auf, den Fernseher während des Song-Contest auszuschalten, auf jeden Fall aber sich nicht an der Abstimmung zu beteiligen. Mit diesem Boykott können wir allen zeigen, dass wir diesem Regime keine Bühne geben wollen“, erklärt Barbara Höll, Sprecherin für Lesben- und Schwulenpolitik der Fraktion DIE LINKE. Höll weiter:

„Wo die Demokratie nicht zählt, wo die Versammlungs- und Pressefreiheit nicht existiert, Lesben und Schwule drangsaliert und verhaftet werden, da ist ein Song-Contest, der mit so vielen lesbischen und schwulen Künstlerinnen und Künstlern Liberalität vorgaukelt, nur ein Hohn. Ein Abstimmungs- und Fernsehboykott ist der richtige Weg diesem Regime die rote Karte zu zeigen.“

